

# PRESSEINFORMATION

Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg, 17. Oktober 2025

## Spatenstich für mehr Hochwassersicherheit in der Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg

**Frau Landesrätin Simone Schmiedtbauer und Herr Bürgermeister Ing. Peter Domweber laden zur Spatenstichfeier zum Rückhaltebecken und Linearausbau an der Hartberger Safen ein. Die Fertigstellung des 5-Millionen-Euro-Projektes ist für 2027 geplant.**

Mit der Errichtung eines Rückhaltebeckens und den linearen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Hartberger Safen werden in der Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg mehr als 130 Menschen und rund 50 Objekte vor Hochwasser geschützt. Der offizielle Spatenstich markiert den Start eines bedeutenden Projekts zum Schutz des Siedlungsgebietes der Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg vor 100-jährlichen Hochwässern der Hartberger Safen.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft unterstützt das Projekt mit einem Fördersatz von 48,7 %, das Land Steiermark trägt 38,7 %, die Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg beteiligt sich mit 12,6 %. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,0 Millionen Euro.

### **Wasserminister Norbert Totschnig:**

„Der Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren wie Hochwasser ist mir ein großes Anliegen. Daher investieren wir als zuständiges Wasserwirtschaftsministerium in ganz Österreich laufend in bauliche Maßnahmen und ökologische Verbesserungen. Für den Hochwasserschutz an der Hartberger Safen stellen wir rund 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Jeder Euro, den wir in den Hochwasserschutz investieren, ist eine Investition in mehr Sicherheit, in eine intakte Umwelt und in eine starke regionale Wirtschaft“, so **Wasserminister Norbert Totschnig** anlässlich des Spatenstichs.

### **Landesrätin Simone Schmiedtbauer betont die Wichtigkeit dieser Investition in die Sicherheit:**

„Sichere Regionen sind starke Regionen. Deshalb investieren wir als Land Steiermark konsequent in den Hochwasserschutz. Mit dem heutigen Spatenstich setzen wir den nächsten wichtigen Schritt, um die Bewohnerinnen und Bewohner von Grafendorf bei Hartberg wirksam zu schützen.“

**Bürgermeister Ing. Peter Domweber zeigt sich erfreut:**

„Das Projekt Rückhaltebecken und Linearausbau an der Hartberger Safen stellt für unsere Gemeinde eine maßgebliche Investition nicht nur in die Sicherheit unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger dar, sondern auch in die Zukunft der gesamten Region. Da wir alle in den vergangenen Jahren erleben mussten, wie unberechenbar und verheerend Extremwetterereignisse sein können, ist der Schutz vor Hochwasser nicht nur eine freiwillige Aufgabe, sondern eine zwingende Notwendigkeit für mehr Sicherheit in erster Linie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für landwirtschaftliche Flächen und unsere Infrastruktur. Somit möchten wir uns herzlich beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft sowie beim Land Steiermark für die Unterstützung bedanken!“

**Das Hochwasserschutzprojekt Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg**

Für die Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg liegt ein Hochwasserschutzkonzept mit drei Rückhaltebecken an der Hartberger Safen, dem Kirchberggraben und dem Dorfbach vor. Der erste, vor Umsetzung stehende Bauabschnitt umfasst das Rückhaltebecken Hartberger Safen mit einem Retentionsvolumen von 25.000 m<sup>3</sup>, begleitende ökologische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Unterlauf sowie Sanierungsarbeiten an der Ufermauer im Ortsbereich.

Oberhalb des Siedlungsgebietes entsteht das Rückhaltebecken zur gezielten Drosselung des Hochwasserabflusses. Im Unterlauf – vom geplanten Rückhaltebecken bis zur Querung der B54 – werden Strukturierungs- und Bepflanzungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen der Umbau von 11 Sohlstufen zur Fischpassierbarkeit, eine Gewässeraufweitung und der Neubau einer Zufahrtsbrücke zur Verbesserung der Abflusskapazität im Mündungsbereich des Kirchberggrabens.

Das Projekt wurde 2011 mit der Erstellung des Generellen Projekts begonnen, die Einreichplanung erfolgte 2023. Der Baubeginn erfolgt Anfang Oktober 2025, die Bauzeit beträgt rund eineinhalb Jahre, sodass die Fertigstellung mit Mitte 2027 erwartet wird.

Mit der Umsetzung des Rückhaltebeckens und der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen wird ein weiterer wesentlicher Schritt im Rahmen des regionalen Hochwasserschutzkonzeptes gesetzt, der die Bevölkerung und Infrastruktur der Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg langfristig absichert.

**Rückfragehinweise:**

Büro Landesrätin Simone Schmiedtbauer

Mag. Maximilian Gutjahr

Tel.: +43 (316) 877 - 4105

E-Mail: [maximilian.gutjahr@stmk.gv.at](mailto:maximilian.gutjahr@stmk.gv.at)